

INHALT*

III. WIRKUNGEN: 1. Wolfram-Nachfolge im 13. Jahrhundert	
31. Der Schluß des ‚Jüngerer Titurel‘ [Nr. 84]	501
32. <i>sin werde aventiure min herze hat errumet</i> (Zu JT 4015–4029) [Nr. 87]	533
33. Zur constructio ἀπὸ κοινοῦ im ‚Jüngerer Titurel‘ [Nr. 94]	537
34. Textkritisches zum ‚Jüngerer Titurel‘. (I) [Nr. 92]	549
35. Textkritisches zum ‚Jüngerer Titurel‘. (II) [Nr. 107]	563
36. Das ‚Willehalm‘-Plagiat im ‚Garel‘ des Pleier oder die vergeblich geleugnete Epigonalität [Nr. 99]	570
37. <i>und zuckte in uf als einen schoup</i> . Parodierte Artus-Herrlichkeit in Strickers ‚Daniel‘ [Nr. 102]	593
38. Der synkretistische Roman des Wirnt von Gravenberg. Unerledigte Fragen an den ‚Wigalois‘ [Nr. 103]	605
III. WIRKUNGEN: 2. Nachleben Wolframs im 14. Jahrhundert	
39. Wolfram-Rezeption und Wolfram-Verständnis im 14. Jahrhundert [Nr. 52]	648
40. Zum Miniaturen-Programm der Kasseler ‚Willehalm‘-Handschrift (2° Ms. poet. et roman. 1) [Nr. 56]	676
41. Verlorene Bilderhandschriften von Wolframs ‚Willehalm‘ [Nr. 62]	703
42. Die Illustrationen zu Wolframs ‚Willehalm‘ im Cod. Guelf. 30. 12. Aug. fol. [Nr. 77]	735
43. Rez. von Ronald Michael Schmidt, Die Handschriftenillustrationen des ‚Willehalm‘ Wolframs von Eschenbach [Nr. 104]	759
44. Text und Bild in der ‚Großen Bilderhandschrift‘ von Wolframs ‚Willehalm‘ [Nr. 108]	773
Bibliographie sämtlicher Wolfram von Eschenbach betreffenden Schriften des Verfassers	803
Register	809

INHALT VON BAND I

Geleitwort	IX
I. SPUREN: Der Dichter und sein Werk	
1. Zur Chronologie der drei großen mittelhochdeutschen Epiker [Nr. 2]	2
2. Zum Wortgebrauch von <i>riuwe</i> bei Hartmann und Wolfram [Nr. 3]	41

* Den Titeln der einzelnen Arbeiten in eckigen Klammern nachgestellt ist die jeweilige Nummer innerhalb der ‚Bibliographie sämtlicher Wolfram von Eschenbach betreffenden Schriften‘ des Verfassers am Ende von Band II (S. 803 ff.), der auch die genauen bibliographischen Daten der Erstveröffentlichung jeweils zu entnehmen sind.

3. <i>Armout</i> [Nr. 4]	48
4. <i>kunst</i> und <i>sin</i> bei Wolfram von Eschenbach [Nr. 40]	74
5. Übergänge aus <i>oratio obliqua</i> in <i>oratio recta</i> bei Wolfram von Eschenbach [Nr. 41]	99
6. Rez. von Karl Bertau, Deutsche Literatur im europäischen Mittelalter [Nr. 48]	122
7. <i>Die von Tristande hant gelesen</i> . Quellenhinweise und Quellenkritik im ‚Tristan‘ Gottfrieds von Straßburg [Nr. 50]	135
8. Rez. von Eberhard Nellmann, Wolframs Erzähltechnik [Nr. 53]	166
9. Rez. unter anderem von Hans-Jörg Spitz, Die Metaphorik des geistigen Schriftsinns [Nr. 63, hier S. 97–101]	175
10. Vom ‚Parzival‘ zum ‚Willehalm‘. Die Romane Wolframs von Eschenbach [bisher ungedruckt]	186
II. WERKE: 1. ‚Parzival‘ und ‚Titurel‘	
11. Bemerkungen zu einem neuen Wolfram-Buch [Nr. 1]	197
12. Rez. von Walter Johannes Schröder, Die Soltane-Erzählung in Wolframs ‚Parzival‘ [Nr. 17]	211
13. Parzivals Schwerter [Nr. 35]	220
14. Kommentar statt Edition? Nachträgliches zu Heinzles ‚Titurel‘-Kommentar [Nr. 73]	242
II. WERKE: 2. ‚Willehalm‘	
15. <i>Süeziu Gyburc</i> [Nr. 5]	251
16. Christliche Paradoxa in Wolframs ‚Willehalm‘ [Nr. 7]	282
17. Rez. von Joachim Bumke, Wolframs Willehalm. Studien zur Epenstruktur und zum Heiligkeitsbegriff der ausgehenden Blütezeit [Nr. 8]	288
18. Zur Entwicklung des Helden in Wolframs ‚Willehalm‘ [Nr. 10]	295
19. <i>minne und ander klage</i> (Zu Willehalm 4,26) [Nr. 15]	306
20. Zur Bucheinteilung in Wolframs ‚Willehalm‘ [Nr. 26]	320
21. Der Markgraf und die gefallenen Heidenkönige in Wolframs ‚Willehalm‘ [Nr. 27]	340
22. Das epische Alterswerk Wolframs von Eschenbach [Nr. 31]	373
23. Die Hinrichtung Arofels [Nr. 46]	393
24. <i>diz mære ist war doch wunderlich</i> . Zu Willehalm 5,15 und zum Gebrauch von <i>mære</i> , <i>war</i> und <i>wunderlich</i> bei Wolfram [Nr. 51]	415
25. Rez. von Peter Jörg Becker, Handschriften und Frühdrucke mhd. Epen [Nr. 67]	437
26. Religiöse und andere Oxymora in Wolframs ‚Willehalm‘ [Nr. 66]	444
27. Das Nibelungenlied in unserer Zeit [Nr. 72]	459
28. <i>deswar ich liez ouch minne dort</i> . Arabel-Gyburgs Ehebruch [Nr. 78]	472
29. <i>mort</i> und <i>riterschaft</i> bei Wolfram. Zu Willehalm 10,18–20 [Nr. 98]	486
30. Rez. von Eckart Conrad Luz, Rhetorica divina. Mhd. Prologgebete und die rhetorische Kultur des Mittelalters [Nr. 109]	494